**Baustein 1:  Bevor es los geht...**

BP2016BW-ALLG-GYM-BIO/InhaltlicherStand:23.März2016/PDFgeneriertam07.04.201600:24

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Baustein** | **Aufgaben** | **Material** | **Niveau** |
| 1 | Erfassen von PräkonzeptenÜben von Strukturierungsmethoden (Cluster, Concept map, Mindmap)Erfassen von Fragestellungen(Abgleich zum Ende der Einheit) | Klebezettel oder Notizzettel, Klebestifte, Papier oderPapier, Pinnnadeln, Pinnwand großes Papier (DIN A2)breite Filz- oder Buntstifte/Marker |  |

***Methodisch-didaktische Hinweise:***

Gerade zu Themen der Humanbiologie bestehen bei Schülerinnen und Schülern vielfältige Präkon­zepte. Diese sind teils unvollständig oder sogar fehlerhaft. Durch eine Abfrage in Kleingruppen können (und müssen) sich viele Schülerinnen und Schüler einbringen. So gewinnt die Lehrkraft bereits zu Beginn der Einheit schnell einen Überblick über bereits bestehendes Wissen und Vorstel­lungen und kann diese im Folgenden sinnvoll integrieren, erweitern und ggf. richtig stellen.

Die Abfrage von Fragen zeigt Interessensgebiete auf und motiviert die Schülerinnen und Schüler, mit Hilfe des Unterrichts oder durch eigene Recherche Antworten darauf zu finden.

Es empfiehlt sich, die dokumentierten Ergebnisse der Stunde aufzubewahren und am Ende der Ein­heit noch einmal zu bewerten. So können Fehlkonzepte revidiert und Lernfortschritte sichtbar gemacht werden.

**Bevor es los geht...**

![C:\Users\Anke Richert\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\IE\AKT6B1YQ\stickies-359755_640[1].jpg]()![C:\Users\Anke Richert\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\IE\AKT6B1YQ\stickies-359755_640[1].jpg]()![C:\Users\Anke Richert\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\IE\AKT6B1YQ\stickies-359755_640[1].jpg]()Sicherlich haben viele von euch schon eine Vorstellung, wie wir atmen und welche Vorgänge dabei ablaufen. Aber stimmt das so auch? Beim Lernen ist es wichtig, an bereits vorhandene Vorstellungen anzuknüpfen, diese zu überdenken, gegebenenfalls zu ändern, um so euer Wissen zu erweitern.

Was euch dabei hilft? Ganz einfach: NEUGIER!

1. Notiere alle Begriffe, die dir zum Thema Atmung einfallen auf Zettel.

2. Tausche dich mit Mitschülern aus. Ordnet die Begriffe, indem ihr Strukturierungsformen nutzt, z. B. indem ihr sie zusammenfasst (*clustert*), ein Begriffsnetz (*Concept Map*) oder eine Gedankenland­karte (*Mindmap*) erstellt.



 a) Zusammenfassung b) Begriffsnetz c) Gedankenlandkarte

 *(= Cluster) (= Concept map) (= Mindmap)*

![C:\Users\Anke Richert\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\IE\X1EGPU27\stationery-243358_640[1].png]()![C:\Users\Anke Richert\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\IE\GZF59J0E\person-304950_640[1].png]()

3. Habt ihr eine Vorstellung davon, wo die Atmungsorgane liegen und wie groß sie sind?

 Zeichnet den Körperumriss (Oberkörper) eines Mitschülers oder einer Mitschülerin auf Papier (DIN A2) und tragt ein, wo genau ihr die Atmungsorgane vermutet. (Alternativ könnt ihr ein DIN A3-Blatt an T-Shirt oder Pullover kleben und die Lage der Atmungsorgane eintragen.)

![C:\Users\Anke Richert\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\IE\AKT6B1YQ\stickies-359755_640[1].jpg]()

4. Was wollt ihr über das Thema erfahren?

Das will ich wissen...

-...

-...

 Formuliert eigene Fragen, auf die ihr eine Antwort finden möchtet!

5. Nimm den Zettel am Ende der Einheit noch einmal zur Hand:

 Auf welche Fragen konntet ihr Antworten finden?

 Welche Fragen sind noch offen?

 Wie könnte man vorgehen, um auf sie eine Antwort zu erhalten?